

Ä3 zu L-1: Unser Leben vor eure Profite! - Damit gute Arbeit für Alle endlich möglich wird

Antragsteller*innen Tariq Kandil

Antragstext

Von Zeile 4 bis 6:

~~Es stimmt schon, in Deutschland arbeiten wir im Durchschnitt weniger als in anderen OECD-Ländern. Das Arbeiten in Teilzeit-Beschäftigungen ist allerdings häufig.~~ Das Arbeiten in Teilzeit-Beschäftigungen ist kein Luxus, sondern ein Diktat der Notwendigkeit, Kinder erziehen oder Angehörigen pflegen zu müssen: Eine Aufgaben, welche der Staat und die öffentlichen Einrichtungen immer noch unzureichend wahrnehmen. In den letzten 70 Jahren ist die Produktivität unserer Arbeitskraft

Von Zeile 32 bis 33:

des Mindestlohns muss sein, dass niemand im Alter auf Sozialleistungen angewiesen ist. Wir fordern daher die konsequente Umsetzung der EU-Mindestlohnrichtlinie. Ein effektiver Mindestlohn und eine Untergrenze von Arbeitsbedingungen soll außerdem durch ~~die Mindestlohnkommission~~ eine staatliche Jobgarantie geleistet werden. Bei dieser bietet der Staat jeder inländischen Person eine Arbeitsmöglichkeit an, dass stärkt nicht nur die Macht der Arbeitnehmer, sondern birgt auch psychische Probleme vor.

Von Zeile 103 bis 104 einfügen:

ausreichend in der Lage ist, Regelbedarfe zu bemessen, die dem soziokulturellen Existenzminimum entsprechen. Statt minimaler Anpassungen fordern wir eine grundlegende Reform der Regelbedarfsbemessung. Der Regelsatz soll dann bei aktuell mindestens 1000 Euro liegen, zusätzlich sollen Möblirungen und Stromkosten übernommen sein. Ziel muss ein Betrag sein, der wirklich gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht.

Begründung
erfolgtmündlich